

TIERE SUCHEIN EIN ZUHAUSE!

HOTLINE: Frau MATIAS - 0676 6003047
 Frau ECKHART - 0664 1737726
 Frau SCHELLENBERGER - 0660 1480083

BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF WILLHABEN.AT:

<https://www.willhaben.at/iad/kaufen-und-verkaufen/webshop/marktplatz?orgId=20868325>

Nachdem wir einige Anfragen zum Inhalt „kaufen-und-verkaufen“ im Link zu WILLHABEN.AT hatten, möchten wir hier festhalten, dass wir auf Namensregeln bei WILLHABEN.AT keinen Einfluss haben. Natürlich finden wir diese Bezeichnung für Tierschutz-Hunde nicht ideal - aber dort unsere Tiere anzubieten, ist sehr erfolgreich. Wir hoffen auf Ihr Verständnis - gute Plätze für unsere Schützlinge zu finden ist die erste Prämisse für unsere Schaltungen!



MAYA



ELAMI



LOVELY

TIERSCHUTZ
IBT EVENTS meets music
 Eine aktive Verbindung von zwei wichtigen Werten - Kultur & Tierschutz!
 präsentiert am 7.6.2024
DIE ORIGINAL Austria-3-Band

INFO & TICKETS:

TMM.3S1.AT



EUROPAS GRÖSSTES SORTIMENT
 AN STOFFEN UND ZUBEHÖR MIT DEM BESTEN
 PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS!

Textil-Müller
 Franz Müller Textil GmbH

UNSER BESONDERES
 KOSMETIKFACHGESCHÄFT

1030 Wien
 Radetzkystrasse 21



www.fauna-kosmetik.at

VERKAUF - VERSAND - INTERNETSHOP
 Immer Angebote und Sonderverkäufe!

ZENTRALE 3420 KRITZENDORF, Durchstichstraße 2 Tel. 02243/21 783-0 / Email: franz.mueller@textil-mueller.at ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr, Samstag 9 - 17 Uhr	3250 WIESELBURG, PLAICA 1 Tel. 07416/520 582 ÖFFNUNGSZEITEN: Montag 8:30 - 17 Uhr, Dienstag bis Samstag 8:30 - 12 Uhr
FILIALEN 1660 WIEN, Stumpergasse 24, Tel. 01/214 60 78 ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr Samstag von 9 - 17 Uhr	4600 WELS, Eisenwerstrasse 1 (Ecke Bahnhofstr.) Tel. 07242/56 803 ÖFFNUNGSZEITEN: Mittwoch bis Freitag 9 - 18 Uhr, Samstag 9 - 14 Uhr Montag und Dienstag geschlossen!
2460 BRÜCK a.d. Leitha, Alter Hainburgerweg 2a Tel. 02162/659 27 ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr, Samstag 9 - 17 Uhr	6020 INNSBRUCK, Adalgasse 30, Tel. 0512/57 51 78 ÖFFNUNGSZEITEN: Dienstag bis Freitag 9 - 12 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr Montag und Samstag geschlossen!

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER (VERLEGER) HERSTELLUNGS- UND VERLAGSORT:
 Internationaler Bund der Tierversuchgegner, A-1030 Wien, Radetzkystr. 21 TEL.: (01) 713 08 23 FAX: (01) 713 08 23 - 10
 HOME PAGE: www.tierversuchgegner.at E-MAIL: tierversuchgegner@chello.at

LAYOUT: Heinz Bruccek DRUCK: monooogy / hu
 BANKVERBINDUNGEN: Bank Austria: IBAN AT94 1200 000 620 118 802 BAWAG: IBAN AT88 6000 0000 0762 2670

Sie erhalten diese Zusendung aufgrund Ihrer Mitgliedschaft beim IBT oder Ihrer Spendenzuwendungen an unseren Verein oder Ihrer ausdrücklichen Zustimmung hiezu auf Informationsblättern, Petitionen, Unterschriftenlisten oder Vereinbarungen. Sie können den Erhalt unserer Zusendungen jederzeit per Post, Telefon oder Email an die oben angegebenen Kontaktadressen stornieren.

H M P R E S S U M

LEBEN UND FORSCHUNG ohne Grausamkeit 2/2024

Vor einigen Tagen erreichte uns eine Ankündigung des Verlegers „edition a“ zu einem neuen Buch von Thomas Brezina -

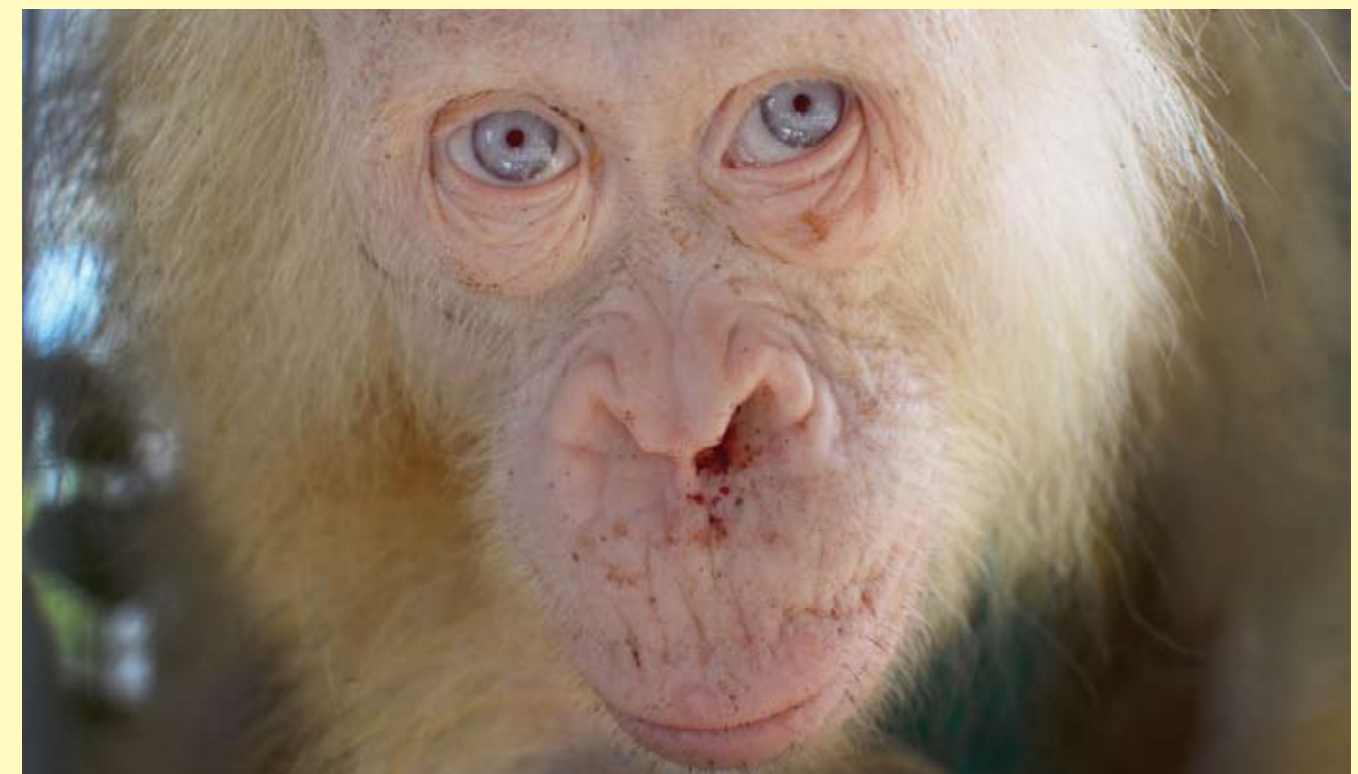
„Na und, sprach der weiße Schimpanse“ :

Die Buchwerbung von „edition a“ über Versuchsaffen für ein Brezina-Buch?

Die jahrzehntelange Haft und Versuchsqualen an Schimpansen durch die Pharmafirma Immuno unterstützt vom Gesetzgeber soll mit "Vergebung" aufgearbeitet werden?! Und nun zur "heilen Welt" auf Gut Aiderbichl werden?

Diese beschönigende Illusion statt eines Laborkehrers soll nun Kindern mit "Vergebung" nähergebracht werden?

Die Auswirkungen von Versuchsqualen werden die traumatisierten Tiere lebenslang begleiten und keine "Vergebung" wird ihnen helfen.



(symbolisches Bild - Rechte: dpa)

Österreichische Post AG
 MZ 02Z030061 M
 IBT, Radetzkystr. 21, 1030 Wien
 NICHT
 RETOURNIEREN

Internationaler Bund der Tierversuchgegner
WWW.TIERVERSUCHSGEGNER.AT



WIR SUCHEN FÜR EINE UNSERER PFLEGESTELLEN EINE GEEIGNETE LIEGENSCHAFT ZUR MIETE ODER PACT. VORZUGSWEISE IN OST-ÖSTERREICH (NÖ, BGL oder STMK).

WENN SIE UNS DIESBEZÜGLICH EIN ANGEBOT MACHEN KÖNNEN UND DAMIT NOTLEIDENDEN TIEREN HELFEN MÖCHTEN, ERSUCHEN WIR UM KONTAKTAUFNAHME MIT FRAU PRÄS. MATIAS UNTER 0676 600 3047

Entlüftung in Schweinestall blockiert: 45 Tiere verendet

(OÖ-Nachrichten, März 2024)

GROßKLEIN. Ein großer Fall von Tierquälerei ist am Montag in der Steiermark bekannt geworden.

Unbekannte hatten die Entlüftung eines Schweinestalls in Großklein (Bezirk Leibnitz) blockiert. Durch die folgende Überhitzung im Inneren des Stalls verendeten 45 Tiere. Ob die restlichen 24 Schweine überleben werden, war vorerst noch unklar. Ein Amtstierarzt wurde beigezogen, die Ermittlungen laufen laut Landespolizeidirektion Steiermark.

Die Täter waren in der Zeit zwischen Sonntag von 19.00 Uhr bis Montag gegen 8.30 Uhr in den unversperrten Stallbereich eines Schweinemastbetriebes eingedrungen. Dort deaktivierten sie die Alarmanlage für die Stallbelüftung. Danach blockierten sie mit einer rund 2,5 Meter langen Holzlatte den im Abluftrohr befindlichen Ventilator. Es kam in der Folge zu einer erheblichen Überhitzung der Stallräume, wodurch 45 Schweine qualvoll verendeten.

Man muss sich fragen, welche abartige Formen der Grausamkeit von Menschen gegenüber Tieren noch möglich sind!

Tierschutz in der Stadt Salzburg „fehlt Infrastruktur und Geld“

(Salzburg24, März 2024)

Größeres Tierheim und Taubenhäuser gefordert! „Dem Tierschutz in Salzburg-Stadt fehlt die Infrastruktur und das Geld“: Das prangern Tierschützer:innen in einem offenen Brief vor der Bürgermeisterwahl am Sonntag an. Welche Maßnahmen sie konkret fordern, haben wir hier für euch aufgelistet.

Vor der Bürgermeisterwahl in der Stadt Salzburg kommenden Sonntag wenden sich nach Kulturschaffenden und Sportler:innen nun Tierschützerinnen und Tierschützer an die Spitzenkandidatinnen und -kandidaten. Für Kritik sorgt, dass etwa das Tierheim in der Landeshauptstadt zu klein sei.

„Mit der Erweiterung der notwendigen Einrichtungen bedarf es auch einer angemessenen Budgetierung für das notwendige Personal. Damit diese Einrichtungen auch in ihrer Aufnahme funktionstüchtig organisiert werden können, braucht es auch eine Infrastruktur, die all die dokumentierbaren Belange für den Tierschutz abdecken. Viele Aktivitäten werden hier in den privaten Bereich abgeschoben. Auch die finanziellen Belastungen“, heißt es in einem offenen Brief am Dienstag. Gefordert werden deshalb ausreichende budgetäre Beschlüsse für tierfreundliche Haltungssysteme wie Tierheime, aber auch für Wildtierstationen und erneut Taubenhäuser. Für einen Taubenschlag im alten Rathaus gab es aus Denkmalschutzgründen des Bundesdenkmalamts im Vorjahr eine Absage.

Arbeit im Tierschutz soll fair bezahlt werden! Außerdem soll die Arbeit im Tierschutz anerkannt und entsprechend bezahlt werden. Vorbild sei der Kulturbereich, „in dem endlich und nach vielen Jahren die Leistung von Kulturschaffenden anerkannt und entsprechend bezahlt wird.“ Erst auf Basis einer gesicherten und finanzierten Personalstruktur und Besetzung könne man auch auf Ehrenämterstrukturen zurückgreifen.

Fragen an Salzburgs Bürgermeister-Kandidaten! Aufgrund dieser Kritikpunkte haben die Tierschützer:innen Fragen an die ÖVP, SPÖ, Bürgerliste (Die Grünen der Stadt Salzburg), KPÖ Plus, NEOS, Die SALZ und die FPÖ bzw. deren Spitzenkandidatinnen und -kandidaten formuliert.

Unterstützt werden die Forderungen u.a. von Salzburger Tierärzt:innen, Hans Lutsch von der ARGE Stadttauben, dem Verein gegen Tierfabriken (VGT) und anderen Tierschützerinnen und Tierschützern. Ob die Spitzenkandidat:innen die Fragen noch vor der Bürgermeisterwahl am Sonntag beantworten, wird sich zeigen.

Tierschutz-Skandale - Karte der Tierquälerei in Deutschland

(tierschutz-skandale.de - 2024)



Auf dieser Internetseite sind Tierschutzverstöße - sowohl aktuell als auch in der Vergangenheit - in und aus Deutschland gelistet. Wir haben vor, ein ähnliches „Archiv“ für Österreich zu erstellen. Das bestehende Bild für unser Nachbarland ist erschreckend. Es steht zu befürchten, dass das Ausmaß bei uns eine ähnliche Ansicht ergeben wird.

Wir bitten um Ihre Unterstützung für unser Groß-Projekt in Sr. Mitrovica / Serbien!

Auf unserem 1,5ha großen Grundstück in der Nähe von Belgrad werden derzeit etwa 260 Hunde versorgt und betreut. Es handelt sich um verwaahlte und dem Schicksal überlassene Straßenhunde denen tierärztliche Versorgung, eine Lebensgrundlage und seit Anfang 2024 die Ausreise unter sehr großen Mühen auf vermittelte Fixplätze geboten wird.

Für die stetige ärztliche Betreuung, die Gehälter für Betreuer und MitarbeiterInnen, die Futterkosten und zur Ausreise nötige Tests und Bescheinigungen sowie für die Transportkosten nach Deutschland, in die Schweiz und nach Österreich fallen Fixkosten pro Monat von etwa 7.000,00 Euro an und wenn für einzelne Tiere Operationen anfallen, so sind diese Kosten sehr hoch. Außerdem kämpfen wir vor Ort mit der jährlichen Zeckenplage – die alle sechs Wochen fällige Medikation kostet jedes Mal zusätzlich an die 1.800,00 Euro. Daneben fallen noch Betriebskosten an und an der Infrastruktur müssen stetig Reparaturen und Adaptionen vorgenommen werden.

Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter

0676 600 30 47 - Frau Gerda Matias, Präsidentin des IBT

